

läb ales das Jenig werde thuon wie bey leb Zeiten Meines liebsten selig was zu Ehr der famillia kan von Einer weibtfrauwen kan gedan werden. Worbey ich Mir die Ehr gib Mit allem Respect zu sagen das ich blib bis in das grab".

- 1) Rechnung Beat Jakobs II. Zurlauben für die 1716 zugunsten Rheinaus, das mit Johann Franz Anton von *W a l d k i r c h* im Streite lag, von den im Thurgau reg. V kath. Orten erwirkten Ortsstimmen, vgl. AH 72/107.
- 2) vgl. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867, 9.3.1.-9.3.12.

Original - AH 72, 117-118 - Blatt 118^V leer

63

1724 März 18., Basel

A

SCHREIBEN VOM [SEIDENHAENDLER] LUK[AS] LINDER AN [MARIA BARBARA ZURLAUBEN], DIE WITWE VON AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

"In fründtlicher andtwort auf ihr gn. vom 11. dis Sage das die Rechnung wegen ihrem H. Sohn [H e i n r i c h D a m i a n L e o n z Zurlauben] werde Nach Sechen und der frauwen künfftige Wochen melden ahn wehme [- es war dies Johann Rudolf M ü s c h e l e r -]¹ der Rest in Zürich kan bezahlt werden, auch werde ich dem fründt in Zürich die erforderliche quitung einsenden, welche er dan gegen der Zahlung aushändigen wirdt, ich habe just in Zürich gelt nöthig darumb ... an H. Dhwährboldt [=T w e r e n b o l d] von min Rechnung nichts weithers zu bezahlen, sondern an dem fründt zu Zürich den ich Jhm Nechstens werd anzeigen."

- 1) vgl. AH 72/59 [Schuld von 1722 in die Maria Barbara Zurlauben und B e a t J a k o b A n t o n Zurlauben als Bürgen eintraten.]

Original, mit Siegel - AH 72, 119-120 - Blatt 119^V und 120^F leer

64

1717 Januar 17., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD [II. ZURLAUBEN] AN MARIA BARBARA ZURLAUBEN, FREIIN VON THURN UND GESTELBURG, ZUG

"Denn traurigen dodtfahl [- am 4. Januar war B e a t J a k o b II. Zurlauben verstorben -] müsén wir Gott anheimb stellen und alle verordnung adoren."

Sunsten mein eigen Schreiben, So in meinem handel¹ an den Herren bruder seligen hab lasen abgehen, verlange wider zuorückh, Kan aber schon der Zeit erwarten.

Den überschickten Original Vidimirten Acta [im obgenannten Streit], So auff Pergament und zuosamen gebunden, und dem Herrn Bruoder seligen überschickt, bitte ohne Verzug nachzuschlagen, darbey auch meine Original Schutzbrieff de A 1697 dan die widerumb zuo handen haben muss. Ligen Sie beyhanden, erwarte nach gelegenheit durch Sichere handt. Wo das nit, So ligen Sie zuo Lucern, allwo ohne verlurst der Zeit bey Herrn [Johann Josef] D ü r l e r oder [alt] Schultheiss [Jakob] Baltasar [=B a l t h a s a r, beides Luzerner Ratsherren] nachzufragen und durch Sicherem Botten abholen zuo lassen, So mit danckh erstaten werde.

Die rechnung zuo liquidiren wirdt woll nöthig sein bey vertrauwten zuo Lucern als Herrn Vetter Dürler oder Schultheiss Baltasar, zuo Ury aber villicht bey Herrn Landtshauptman [Josef Anton] P ü n t e n e r zuo erfahren, Was der Herr Bruoder sel. aldorten ausgeben, in die Canzley und particular Herren.

Nun fragt es Sich, ob die Fr. Schwester oder Herr Bruoder [alt] Landtshauptman [der Freien Aemter, F i d e l Zurlauben] die müehe auff sich nemen wolle, oder ob man rathsam finde, das ichs thue. Überlasse wie syes quothfinden.

Jn der überschickten Rechnung des Herrn Bruoder sel. finde nur in der ausgab 4 Louisdor, Jch aber habe ihm überschickt 20 Louisdor, entsteht hiemit der Zweifel, ob die ubrige 16 Louisdor under den ausgaben, die in Lucern von Herrn Bruoder Seligen erstattet worden. Disem und anderm Zweifel wirdt geholfen, wan man wüsen wirdt, wie vill Er in iedem Orth ausgeben.

Jn dem Schreiben So den 24. Decembris 1716 meines Behalts an die Fr. Schwester hab lassen abgehn, were ein Schreiben von mir an Herrn Bruoder sel. daran nit wenig gelegen, Ob es noch zuofinden, dan nit gern hette, dass es Jn andere händ kumen Solte.

Sunsten alle Unkosten mit gröstem danckh abstaten, und durch sichere gelegenheit durch die Meinige überschicken werden So bald die Zweifel erhoben Seindt. ... Den Actor wirdt ich auff eingeloffne Rechnung gleich bezahlen.

Es hat mein Convent for den Herrn Bruoderen Seligen die Besingnus, den 3^{ten} und 7^{ten} gehalten und den 30^{ten} auch begehen, Sie lesen auch for Jhn die Gregorianische Messen.

Dem Botten habe den Lohn bezalt und geben Wihl"

- 1) Beat Jakob II. Zurlauben hatte 1716 im Streit zwischen der Abtei Rheinau und Johann Franz Anton von Waldkirch [vgl. EA VII 1, 770 Art. 373] zugunsten der Abtei von den im Thurgau reg. V kath. Orten Ortsstimmen ausgewirkt, vgl. AH 72/107.

Original, mit Siegel - AH 72, 121-122 - Blatt 121a^V leer

65

1717 Februar 18., Rheinau

A

SCHREIBEN [VON MARIA BARBARA ZURLAUBEN AN DEN ABT VON RHEINAU,
GEROLD II. ZURLAUBEN]

"Mein vergäsligkeit hat Mir Nit zugelassen Mehre geschriften zu Ersuchen, hofe aber bis künftig wuchen wens beser wirt den anfang zu Machen, unt ale [hinterlassene] schriben¹, was ich Noch werden finden zu den schutzbriefen [von 1697] zu legen unt Nach befelch überschickhen, ist ales wohl versorget. Durch Jhro gnaden geehrtist hab Ersähen, das [man] Nach Ury ... [geschrieben] zu wüsen, was [1716 für die Ortsstimme] bezalt seye, welches ich jn der wahrheit nit weis, unt Mir auch von gewüsen Herren zu tütet worden ist, Man habe Nit germ, das Man Nach Luege, dan Mein liebster [Beat Jakob II. Zurlauben] selig sein sachen auch al Zeiten in geheim geben hat, unt Mir nit anstehet Mehrere Nachfrag zu haben. Ales was bekant sey, ... überlase ich ... Jhro gnaden wie zu dem frühern schreiben Nach Jhren selbstem Eignen angebohrnen güötigkeit zu Rechnen das Es Niemand Nichts sole ... [schaden], ich hab geofenbahret was ich in wüsen gehabt hab, wegen dem althen althar[?]² wirt alen fleis anwenden, unt dan Ein Spetzificirte rechnung überschickhen, ich aber thuon Mich Mit Meinen 10 weislin³ ... befehlen".

- 1) Beat Jakob II. Zurlauben hatte 1716 für die Abtei Rheinau bei den im Thurgau reg. V kath. Orten Ortsstimmen ausgewirkt und die deswegen aufgelaufenen Kosten aufgezeichnet. Es ging dabei um einen Streit zwischen der Abtei Rheinau und Johann Franz Anton von Waldkirch um ein Landgut, s. AH 72/107.

2) s. AH 72/70

3) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867, 9.3.1.-9.3.12.

Original - AH 72, 123